

Antrag auf Genehmigung des oberflächennahen Abbaus von Bodenschätzen

An den Kreis Nordfriesland
 -Untere Naturschutzbehörde-
 Marktstraße 6
 25813 Husum

Abbauantrag auf Neuaufnahme oder Erweiterung oder Änderung

In

I Angaben zum Antragsteller

Firma (Angabe mit Gesellschaftsform):	
Vor- und Nachname des für die Firma Verantwortlichen (mit Angabe, ob Geschäftsführer o.ä.):	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Telefax:	

II Verantwortlicher Leiter der Abbaustelle

Vor- und Nachname:	
Anschrift:	
Telefon:	

III Angaben zu den betroffenen Grundstücken/Flurstücken der Abbaustätte

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m ²	Eigentümer

IV Angaben zum Abbauvorhaben

Zu gewinnende Rohstoffe sind:	
Geplanter Beginn des Abbaus:	
Voraussichtliche Dauer:	
Fläche der gesamten Abbaustätte:	
davon Abbaufäche:	
Abbautiefe bezogen auf NN:	
Vorgesehene Abbaumenge einschließlich Oberboden:	
Abbautage, an denen abgebaut bzw. abtransportiert werden soll:	
Abbauzeiten (von ... bis ... Uhr):	
Angaben über Art und Mächtigkeit des zu gewinnenden Rohstoffes einschließlich des Abraumes und der Deckschichten:	
Anzahl der Abbauabschnitte (Darstellung im Erläuterungsbericht und im Kartenwerk):	
Lage des höchsten Grundwasserstandes bezogen auf NN:	

V Angaben zu betrieblichen Einrichtungen auf dem Gelände der Abbaustätte

Angaben zu etwaigen Betriebseinrichtungen oder Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung durch Radlader, Sortieranlagen etc.:	
--	--

VI Angaben zur Sicherung der Abbaustelle und zu den Auswirkungen des Abbauvorhabens
--

Sicherung der Abbaustätte (Zäune o.ä.):	
Abschirmung der Abbaustätte zur Umgebung z.B. durch Anpflanzungen oder Anlage von Wällen (näher in den Anlagen zum Antrag beschreiben):	
Emissionen durch Staub, Sandflug, Lärm und Erschütterungen und Maßnahmen zur Vermeidung:	
Anzahl der täglich zu erwartenden	

Fahrzeuge (nur Gesamtzahl, nicht An- und Abfahrbewegungen):	
Erforderliche Verlegung von Gewässern im Bereich der Abbaustätte:	
Anschlussnutzung:	
Angaben zum Ausgleich gemäß §§ 15 BNatSchG i.V.m. § 9 LNatSchG:	

VII Kosten der Herrichtung der Abbaustätte nach Ende des Abbaus

(In den Kosten sind die notwendigen Erdarbeiten zur Rekultivierung, Böschungs- und Ufersicherung, die Beseitigung von Betriebsanlagen usw. enthalten)

Gesamtkosten der Herrichtung der Abbaustätte nach Abschluss des Abbaus einschließlich der erforderlichen Rekultivierung:	
--	--

VIII Nachweis des Eigentums bzw. Einverständniserklärung/en des/der Eigentümer

- Der Antragsteller ist Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen.
- Der Antragsteller ist nicht oder nur teilweise Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen.
Es werden die Einverständniserklärungen der Grundstückseigentümer, der Nießbraucher oder der Erbbauberechtigten erforderlich.

Name	Flur	Flurstück	Datum und Unterschrift
1.			
2.			
3.			
4.			

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin)

IX Einverständniserklärung der Gemeinde

Bemerkungen:

(Ort, Datum)

(Unterschrift Gemeinde)

X Erforderliche Unterlagen

Folgende Anlagen sind dem Antrag in 3-facher Ausfertigung beizufügen: In der Regel wird ein landschaftspflegerischer Begeleitplan (LBP) erforderlich. Wesentliche Inhalte sind im folgenden dargestellt.

1. Erläuterungsbericht:

Im Erläuterungsbericht werden die Darstellungen in den Karten und Plänen zusammengefasst erläutert und um die Angaben ergänzt, die in den zeichnerischen Unterlagen nicht genügend dargestellt werden können. Aus dem Bericht muss mindestens folgendes hervorgehen:

1. Beschreibung des Vorhabens
 - 1.1 Lage des Abbauvorhabens
 - 1.2 Abbaustätte, Abbaufäche
 - 1.3 Lagerkundliche Beschreibung und durchgeführte Untersuchungen
 - 1.4 Abbaugut, Abbauezeitraum und Massenaufstellung
 - 1.5 Art und Weise des Abbaus (*mit Abbauverfahren, Abbaubabschnitte sowie Abbautiefen und – breiten, Lagerung des Abbaugutes und des Oberbodens*)
 - 1.6 Nebenanlagen
(*mit Betriebseinrichtungen, Art des Transportes auf der Abbaustätte, Sicherung der Abbaustätte*)
2. Nutzung und sonstige Beschaffenheit der Abbaustätte vor dem Abbau
 - 2.1 Arten- und Lebensgemeinschaften
 - 2.2 Boden
 - 2.3 Wasser
 - 2.4 Klima/Luft
 - 2.5 Landschaftsbild
3. Nutzung der Abbaustätte nach dem Abbau
4. Herrichtung der Abbaustätte
5. Ermittlung von Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes
6. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
 - 6.1 Ermittlung der Ausgleichbarkeit
 - 6.2 Ersatzmaßnahmen
 - 6.3 Art und Umfang der Maßnahmen
7. Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
8. Kosten der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
9. Zeitplan für den Abbau und die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
10. Anlagen

2. Kartenwerk- und Planwerke:

- Übersichtsplan (TK 25, M 1:25.000 oder DGK 5, M 1:5.000) mit Höhenlinien und mit Einzeichnung der Abbaustelle, der Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und ggf. Flächen für Ersatzmaßnahmen
- Liegenschaftskarten (katasteramtlich beglaubigt) mit Einzeichnung der Grenzen der Abbaufäche sowie mit Bezeichnung der Gemarkung, Flur und Flurstücke (DGK 5, M 1:5.000)
- Zustandskarte (M 1:1.000 - 1:5.000) mit Darstellung der aktuellen Nutzung, auch 20 m über die Abbaugrenze hinaus
- Abbauplan (M 1:500 - 1:5.000) mit Einzeichnung der Abbauabschnitte und –tiefen, des Entwässerungssystems, der Lage der Längs- und Querschnitte und der Lage der baulichen Einrichtungen
- Herrichtungsplan (M 1:500 - 1:5.000) mit Darstellung der Folgenutzung bzw. der sonstigen Zweckbestimmung
- Längs- und Querschnitte (M 1:500 - 1:1.000) mit Darstellung
 - der Geländeoberfläche vor dem Abbau,
 - der Bodenschichten,
 - der Abbausohle,
 - der Neigung der Böschungen nach dem Abbau,
 - des mittleren Grundwasserstandes.